

# Stadtbahnprogramm Halle

## Quartalsbericht I/2023

### 1. Stadtbahnprogramm allgemein

#### 1.1 Beschlusslage

Der Stadtrat der Stadt Halle hat mit dem Grundsatzbeschluss vom 28.09.2011 die Voraussetzungen für die Umsetzung des Stadtbahnprogramms beschlossen. Darüber hinaus wurden die Einzelvorhaben der Stufen 1 bis 3 durch die Stufenbeschlüsse vom 28.03.2012 (Stufe 1), vom 25.09.2013 (Stufe 2) und vom 30.06.2021 (Stufe 3) vom Stadtrat bestätigt. Damit ist die Grundlage für die Vorbereitung und Durchführung dieser Einzelvorhaben geschaffen. Entsprechend des Stadtratsbeschlusses zum Vorlagen- und Beschlusswesen vom 26.10.2011 sind für alle Einzelvorhaben die entsprechenden Variantenbeschlüsse zu fassen.

Vorliegende Variantenbeschlüsse der Stufe 1:

- Große Ulrichstraße
- Dessauer Straße (BA 1 und 2)
- Am Steintor
- Große Steinstraße
- Rannischer Platz
- Böllberger Weg Nord BA 2.1 und BA 2.2
- Böllberger Weg Süd und Südstadtring
- Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße/Durchbindung Schleife Südstadt

Vorliegende Variantenbeschlüsse der Stufe 2:

- Gimritzer Damm und Heideallee
- Mansfelder Straße West, Elisabethbrücke
- Merseburger Straße Nord und Mitte
- Zwischenendstelle Neustadt
- Endstelle Hauptbahnhof

Vorliegende Variantenbeschlüsse der Stufe 3:

- Paul-Suhr-Straße
- Elsa-Brändström-Straße

Nachfolgende Vorhaben wurden bereits realisiert:

- Große Ulrichstraße
- Rannischer Platz
- Dessauer Straße 1. BA
- Böllberger Weg Nord BA 2.2
- Am Steintor

- Große Steinstraße
- Gimritzer Damm und Heideallee
- Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße/Durchbindung Schleife Südstadt
- Merseburger Straße Nord

Im Bau befinden sich derzeit:

- Böllberger Weg Süd und Südstadtring
- Merseburger Straße Mitte
- Mansfelder Straße West

## 1.2 Fördermittelbeantragung

Die Fördermittelbeantragung wird fortlaufend seit 2013 mit dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales (MID) im Rahmen von Turnusberatungen abgestimmt.

Stand der Fördermittelbeantragung:

- Stufe 1 - erste Phase: Kategorie „A“ (Programmaufnahme ist erfolgt)  
Große Ulrichstraße, Böllberger Weg Nord, Am Steintor, Rannischer Platz, Programmaufnahme für Böllberger Weg Nord, Bauabschnitt 2.1 (Künstlerhaus) noch nicht gesichert
- Stufe 1 - zweite Phase: Kategorie „A“ (Programmaufnahme ist erfolgt)  
VP Veszpremer Straße/Durchbindung Schleife Südstadt, Dessauer Straße und VP Frohe Zukunft
- Stufe 1 - dritte Phase: Kategorie „A“ (Programmaufnahme ist erfolgt)  
Große Steinstraße, Böllberger Weg Süd/Südstadtring.
- Stufe 2 - erste Phase: Kategorie „A“ (Programmaufnahme ist erfolgt)  
Gimritzer Damm, Merseburger Straße
- Stufe 2 – zweite Phase: Kategorie „A“ (Programmaufnahme ist erfolgt)  
Mansfelder Straße West, Zwischenendstelle Neustadt
- Stufe 2 – zweite Phase: Kategorie „C“, Antragstellung erfolgte nach dem GVFG 2020  
Endstelle Hauptbahnhof

Seit 2013 wurden Zuweisungen des Landes und des Bundes für die Vorhaben Große Ulrichstraße, Rannischer Platz, Böllberger Weg Nord, Am Steintor, Dessauer Straße,

Verknüpfungspunkt Bahn/Bus Veszpremer Straße und Durchbindung Schleife Südstadt, Merseburger Straße, Große Steinstraße, Gimritzer Damm und Mansfelder Straße West ausgezahlt. Weitere Zuweisungen erfolgten für den Fluthilfeabschnitt des Vorhabens Gimritzer Damm.

### **1.3 Vertragsgestaltung**

Grundlage für die Durchführung der Einzelvorhaben bildet die Maßnahmeträgerrahmenregelung zwischen HAVAG und Stadt Halle. Auf dieser Basis wurden zwischen der HAVAG und den Versorgungsunternehmen HWS, EVH und Deutsche Telekom die Planungs- und Durchführungsvereinbarungen für die Vorhaben der Stufen 1 und 2 geschlossen. Die Planungs- und Durchführungsvereinbarungen für die Vorhaben der Stufe 3 stehen kurz vor dem Abschluss.

Für die Einzelvorhaben ab Planungsstand Ausschreibung wurden vorhabenbezogene Verträge seitens der HAVAG als Maßnahmeträger und koordinierender Auftraggeber mit den fachlich zuständigen Auftraggebern geschlossen. Die Maßnahmeträgerschaft der HAVAG für die Verkehrsanlagen entlang des Gimritzer Damms und der Mansfelder Straße West, die in die Fluthilfe eingeordnet sind, wurde ebenfalls vertraglich mit der Stadt Halle geregelt.

### **1.4 Kosten**

In Abstimmung mit den Fördermittelgebern werden die Kosten einmal jährlich im Zusammenhang mit der Fortschreibung der Fördermittelanträge aktualisiert. Dies erfolgte zuletzt im III. Quartal 2022.

Im Rahmen der weiterführenden Planungen werden die Kosten aus dem Rahmenantrag durch die Kostenschätzungen aus der Vorplanung und die Kostenberechnungen aus der Entwurfsplanung ersetzt. Während der Ausführungsplanung werden die Kostenberechnungen fortgeschrieben, um vor der Ausschreibung einen aktuelleren Kostenstand zu bekommen. Das zu beauftragende Angebot des wirtschaftlichsten Bieters wird als Kostenanschlag bezeichnet und bildet die Auftragsgrundlage für die ausführenden Firmen.

Planungsänderungen und Nachträge in der Bauausführung können zu veränderten Kosten führen. Die begründeten Umstände werden dokumentiert.

Die Eigenanteile der Versorgungsunternehmen werden auf der Basis der bestehenden Vorbereitungs- und Durchführungsverträge durch die HAVAG an die jeweiligen Unternehmen weiter berechnet.

## **2. Einzelvorhaben nach Stufen geordnet**

### **2.1 Stufe 1**

#### **2.1.1 Allgemeines**

Die Umsetzungen für die Vorhaben der Stufe 1 haben bis März 2023 folgenden Stand erreicht:

- Vorhaben 10 Große Ulrichstraße (fertiggestellt)
- Vorhaben 8.1/8.2 – Dessauer Straße und Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft (BA 1 fertiggestellt, BA 2 Ausführungsplanung und Ausschreibung, BA 3 Streckenverlängerung Variantenuntersuchung)
- Vorhaben 7 – Am Steintor (fertiggestellt)
- Vorhaben 13 – Große Steinstraße (fertiggestellt)
- Vorhaben 4.2 – Rannischer Platz (fertiggestellt)
- Vorhaben 5.1 – Böllberger Weg Nord (BA 2.2 fertiggestellt, BA 2.1 Ausführungsvorbereitung)
- Vorhaben 5.2/17.3 – Böllberger Weg Süd und Südstadtring (Baudurchführung)
- Vorhaben 17.1/17.4 – Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße und Durchbindung Schleife Südstadt (fertiggestellt)

Details dazu werden bei der Beschreibung der Einzelvorhaben genannt.

#### **2.1.2 Einzelvorhaben**

##### Vorhaben 8.2 - Verknüpfungspunkt Frohe Zukunft und Vorhaben 8.1 - Dessauer Straße

Die neue Gleisanlage in Mittellage bindet aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 27.05.2020 als Zwischenlösung an die vorhandene Wendeschleife an. Für den Verknüpfungspunkt ist ein neuer Standort zu finden.

Mit dem vorgenannten Stadtratsbeschluss wird die HAVAG auch beauftragt, eine Verlängerung der Strecke unter Beachtung der geänderten städtebaulichen Rahmenbedingungen planerisch und wirtschaftlich zu untersuchen. Dies ist im Zusammenhang mit den möglichen Wohnungsbaupotentialen zu sehen. Das Entwicklungskonzept wurde bereits im Planungsausschuss vorgestellt. Zur Verlängerung der Strecke wurde eine Variantenbetrachtung durchgeführt.

Der Planfeststellungsbeschluss für den Abschnitt Landrain bis Frohe Zukunft (BA 2) wurde am 29.10.2021 gefasst. Zurzeit werden die Ausführungsplanung und die Vorbereitung der Vergabe für diesen Abschnitt durchgeführt. Aufgrund der deutlich gestiegenen Baupreise konnten die Kanalbauarbeiten noch nicht vergeben werden. Die HAVAG und die HWS haben eine Anpassung der Planung veranlasst, um mit geänderten Leistungen ein wirtschaftlicheres Angebot zu erzielen. Sofern die Vergabe zu einem angemessenen Auftragswert erfolgen kann,

werden die Kanalbauarbeiten in der zweiten Jahreshälfte 2023 ausgeführt. Die Hauptleistungen sollen sich ab I. Quartal 2024 anschließen.

Für die geänderte Planung der Endstelle bzw. die Streckenverlängerung (BA 3) ist ein separater Variantenbeschluss zu fassen und ein gesondertes Planrechtsverfahren zu beantragen.

#### Vorhaben 7 - Am Steintor

Das Vorhaben ist bauseitig abgeschlossen.

#### Vorhaben 13 - Große Steinstraße

Das Vorhaben ist baulich abgeschlossen.

#### Vorhaben 5.1 - Böllberger Weg Nord

##### Abschnitt 2.2 südlicher Teil Böllberger Weg Nord:

Die Bauleistungen im BA 2.2 sind abgeschlossen.

##### Abschnitt 2.1 nördlicher Teil Böllberger Weg Nord (Künstlerhaus):

Der Gestaltungsbeschluss wurde bereits am 25.11.2016 gefasst. Der Planfeststellungsbeschluss vom 13.03.2018 ist rechtskräftig.

Der Fördermittelantrag für den Abschnitt 2.1 wurde am 25.10.2021 beim Landesverwaltungsamt eingereicht. Die Förderfähigkeit und die Förderhöhe der nun geplanten Lösung im Bereich des Künstlerhauses werden seitens des Fördermittelgebers geprüft. Die Bauleistungen für das Vorhaben werden ausgeschrieben, sobald der Zuwendungsbescheid vorliegt.

Die Baufeldfreimachung im Bereich der Einmündung Torstraße ist erfolgt. Die Ausschreibung zur Errichtung der Stützwand erbrachte kein wirtschaftlich annehmbares Angebot. Deshalb musste die Ausschreibung aufgehoben werden. Als erste Baumaßnahme wird nun eine Medien-Umverlegung vorgenommen, welche bereits geplant wurde und direkt durch die HWS ausgeführt wird.

#### Vorhaben 5.2/17.3 - Böllberger Weg Süd und Südstadtring

Für den Böllberger Weg Süd ist der Ausbau der Gleistrasse und der Knotenpunkte vorgesehen. Im Abschnitt Südstadtring wird die Linienführung durch einen langgezogenen Bogen deutlich verbessert.

Mit der baulichen Realisierung wurde am 28.02.2022 begonnen. Für die Umsetzung der Maßnahme wurde eine Vollsperrung des Straßenbahnbetriebes vom 02.05.2022 bis zum

28.11.2022 erforderlich. Mit Beginn der Wiederinbetriebnahme des Straßenbahnverkehrs werden im Abschnitt des Böllberger Weg Süd das stadtwärtige Gleis, die Haltestellen, die Versorgungsleitungen, die Ostfahrbahn und die Knotenpunkte hergestellt. Die Inbetriebnahme des stadtwärtigen Gleis und der Haltestellen ist nach einer Vollsperrung, die vom 06.07.2023 bis zum 24.07.2023 eingerichtet wird, vorgesehen.

Im Bereich des Südstadtrings sind bereits beide Gleis in Betrieb. Hier werden derzeit die Ostfahrbahn und die Knotenpunkte ausgebaut.

#### Vorhaben 17.1 - Verknüpfungspunkt Veszpremer Straße

#### Vorhaben 17.4 - Durchbindung Schleife Südstadt

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen.

## **2.2 Stufe 2**

### **2.2.1 Allgemeines**

Die Planungen für die Vorhaben der Stufe 2 haben bis März 2023 folgenden Stand erreicht:

- Vorhaben 27 – Gimritzer Damm (fertiggestellt)
- Vorhaben 14.1 – Merseburger Straße, Abschnitt Nord (fertiggestellt)
- Vorhaben 14.2 – Merseburger Straße, Abschnitt Mitte (in Teilabschnitten Ausführungsvorbereitung bzw. Baudurchführung)
- Vorhaben 14.4 – Merseburger Straße, Abschnitt Süd und Verknüpfungspunkt Ammendorf (Vorplanung)
- Vorhaben 29 – Magdeburger Straße (Vorplanung)
- Vorhaben 2.2 – Mansfelder Straße West (Bauausführung)
- Vorhaben 19.6 - Zwischenendstelle Neustadt (Ausführungsplanung und Vorbereitung der Ausschreibung)
- Vorhaben 24 - Zwischenendstelle Hauptbahnhof (im Plangenehmigungsverfahren)

## 2.2.2 Einzelvorhaben

### Vorhaben 27 – Gimritzer Damm

Das Vorhaben wurde planmäßig fertiggestellt. Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme Waldumbau Rabeninsel wird zurzeit umgesetzt. Die ebenfalls zum Vorhaben gehörende Fluthilfemaßnahme Halle-Saale-Schleife läuft seit April 2022 planmäßig und wird im Frühjahr 2023 abgeschlossen.

### Vorhaben 2.2 – Mansfelder Straße West

Das Vorhaben wurde in die beiden Abschnitte Saline (von Herrenstraße bis westlich Hafenstraße) und Elisabethbrücke (von westlich Hafenstraße bis Gleisdreieck Rennbahnkreuz) unterteilt. Für den Abschnitt Saline liegt die Plangenehmigung vor. Für den Abschnitt Elisabethbrücke wurde ein Planfeststellungsbeschluss gefasst.

Im IV. Quartal 2022 wurden die Ausschreibungen für die Hauptbaulose und die Baufeldfreimachung auf den Weg gebracht. Die Baufeldfreimachung begann im Februar 2023. Weitere Baufreiheitsleistungen wurden im März durchgeführt. Inzwischen wurden die Hauptbauleistungen beauftragt. Die Bauarbeiten an der Brücke und der Strecke (zunächst Leitungsbau) beginnen im April 2023. Die Öffentlichkeit wurde über die Baumaßnahmen umfassend informiert.

Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist bis Ende 2024 geplant.

### Vorhaben 29 – Magdeburger Straße

Zur verkehrlichen Bewertung wurde eine Verkehrssimulation für die Varianten Straßenbahngleise in Seitenlage und in Mittellage erarbeitet. Die Ergebnisse der verkehrstechnischen Untersuchung wurden mit den Planungsbeteiligten, Fachbereichen und der Polizei ausgewertet. Eine Vorzugsvariante wurde noch nicht bestimmt.

### Vorhaben 14 – Merseburger Straße

Die Merseburger Straße wird in drei Abschnitten realisiert:

- 14.1 Riebeckplatz bis Thüringer Straße (Nord)
- 14.2 Thüringer Straße bis Pappelallee (Mitte)
- 14.4 Am Sommerbad bis Wendeschleife Ammendorf (Süd)

Der Abschnitt Nord wurde 2020 baulich abgeschlossen.

Der Planfeststellungsbeschluss für den Abschnitt Mitte (Länge ca. 2,7 km) ist rechtskräftig. Der Umbau erfolgt in insgesamt fünf Bauabschnitten zur weitgehenden Aufrechterhaltung des

Straßenbahnbetriebs. In den ersten zwei Bauabschnitte (nördlich und südlich der Kreuzung Merseburger Straße / Dieselstraße / Damaschkestraße) wurden jeweils das neugebaute östliche Gleis in Betrieb genommen. Bisher wurden umfangreiche Leitungsbaumaßnahmen zur Baufeldfreimachung und Verkehrsbauleistungen ausgeführt. Infolge des Kriegs in der Ukraine und der Coronapandemie gab es Lieferschwierigkeiten und in Teilbereichen Verzögerungen. Im April 2023 soll im nördlichen Abschnitt auch das westliche Gleis und die beiden barrierefrei ausgebauten Haltestellen (Huttenstraße und Am Bergmannstrost) in Betrieb genommen werden. Beide Bauabschnitte sollen im Jahr 2023 fertig gestellt werden.

Im Bereich nördlich der DB AG Brücken Rosengarten wurde im Februar 2023 mit den Arbeiten zur Umverlegung einer Fernwärmeleitung begonnen. Nachfolgend ist der Abbruch der Brücke vorgesehen. Dies sind Vorleistungen, um später in diesem Bereich den Verkehrsanlagen neu zu ordnen.

Für die weiteren Bauabschnitte erfolgen die Bearbeitungen und Prüfung der Ausführungsplannungen und der Ausschreibungsunterlagen. Nachfolgend sind die Vergabeverfahren vorgesehen, um ab Februar 2024 im nächsten Bauabschnitt beginnen zu können (Kreuzung Damschkestraße).

Die Entscheidung für die Vorzugslösung im Abschnitt 14.4 (Süd) wurde vertagt, da hierfür noch weitere Untersuchungen erforderlich sind. Die Ergebnisse der Verkehrsflusssimulation zeigten, dass ohne Alternativstrecken für den motorisierten Verkehr bei einem vierstreifigen Ausbau kein besonderer Bahnkörper geschaffen werden kann. Die erforderlichen Untersuchungen wurden durch die Stadtverwaltung in Auftrag gegeben und befinden sich in der Bearbeitung. Am 21. Juli 2021 erfolgte durch den Stadtrat der Grundsatzbeschluss zur „Linienuntersuchung für den Ausbau und die Revitalisierung des Gewerbegebietes Ammendorf/Radewell“.

Für den Neubau des Bahnstromunterwerks Ammendorf wurden die Planungsleistungen fortgesetzt. Die Entwurfsplanung liegt vor. Der Bauantrag wurde eingereicht, ergänzt und genehmigt.

#### Vorhaben 19.6 – Zwischenendstelle Neustadt

Das Projekt dient unter anderem der Verbesserung der Angebotsqualität. Die Wendestelle wird benötigt, um zusätzliche Straßenbahnfahrzeuge (Verstärkerfahrten im Schülerverkehr und in den Spitzenstunden) einzubinden. Darüber hinaus können auch Anpassungen im Liniennetz der Halleschen Verkehrs-AG besser bedient werden. Durch diese Neubaumaßnahme an der Haltestelle Schwimmhalle wird eine Wendeanlage und Aufstellmöglichkeit geschaffen, die eine höhere Flexibilität in der Bedienung des Streckennetzes erlaubt. In Tageszeiten geringeren Fahrgastaufkommens können Straßenbahnlinien dort enden und wieder nach Halle zurückfahren. In Zeiten höheren Fahrgastaufkommens können zusätzliche Fahrzeuge dort wenden.

Die Plangenehmigung für diese Maßnahme liegt vor.

Die Ausführungs- und Ausschreibungsunterlagen wurden durch die Stadt und die HAVAG geprüft und freigegeben.

Es wurde ein Fördermittelantrag nach dem GVFG in der neuen Fassung 2020 gestellt und bereits bewilligt. Das Vorhaben wird 2023 ausgeschrieben und soll 2024 umgesetzt werden.

### Vorhaben 24 – Endstelle Hauptbahnhof

Die Genehmigungsplanung wurde erarbeitet und die Plangenehmigung beantragt. Das Verfahren läuft noch. Die Abstimmungen mit der Deutschen Bahn AG zur Anpassung der Kreuzungsvereinbarung wurden fortgesetzt. Der Bau eines dritten Haltegleises dient zum Wenden, der am Hauptbahnhof endenden Straßenbahnlinien und nützt der Fahrplanverbesserung und Pünktlichkeit.

Auf der Grundlage der Kostenberechnung wurde der Fördermittelantrag nach dem GVFG in der neuen Fassung 2020 überarbeitet und beim Landesverwaltungsamt eingereicht. Die Maßnahme kann ausgeschrieben werden, sobald der Fördermittelbescheid vorliegt. Hierbei sind jedoch betriebstechnische Belange (u. a. andere Baustellen im Straßenbahnnetz) zu beachten.

## **2.3 Stufe 3**

Die weitere Förderung von Vorhaben des Stadtbahnbaus nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz hat der Gesetzgeber auch nach 2019 sichergestellt.

Der Stadtrat fasste den Stufenbeschluss zur Stufe 3 am 30. Juni 2021.

Zur Stufe 3 gehören die Bereiche Giebichenstein zwischen Seebener Straße, Reilstraße und Mühlweg. Weitere Vorhaben sind die Freiimfelder Straße, die Bernburger Straße, die Elsa-Brändström-Straße, der zweigleisige Ausbau Brandbergweg, der P+R-Platz Neustadt, die Paul-Suhr-Straße, die Damaschkestraße/Vogelweide und die Silberhöhe. Als Neubauvorhaben sollen die Erschließung von Heide-Nord/Lettin und die Industriestraße in die Stufe 3 des Stadtbahnprogramms aufgenommen werden.

### **2.3.1 Allgemeines**

Die Untersuchungen und Planungen für die Vorhaben der Stufe 3 haben bis März 2023 folgenden Stand erreicht:

- Vorhaben 15 – Freiimfelder Straße (Vorplanung, erweiterte Variantenbetrachtung)
- Vorhaben 28 – Elsa-Brändström-Straße (Entwurfsplanung)
- Vorhaben 30/32 – Damaschkestraße/Vogelweide (Vorplanung)
- Vorhaben 31 – Paul-Suhr-Straße (Genehmigungsplanung)

- Vorhaben 18.1 – Neubaustrecke Heide Nord/Lettin (Machbarkeitsstudie)
- Vorhaben 16 – Bernburger Straße (Entwurfsvermessung)
- Vorhaben 11.1 – Mühlweg/Burgstraße (Entwurfsvermessung, Machbarkeitsuntersuchung zur Leistungsfähigkeit des Knotenpunkts Burgstraße/Seebener Straße)
- 11.4 – Giebichensteinbrücke (Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Knotenpunktausbau Burgstraße/Seebener Straße/Fährstraße)
- Vorhaben 1 – Silberhöhe (mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen)
- Vorhaben 1.2 – Neubaustrecke Industriestraße (mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen)
- Vorhaben 11.2 – Richard-Wagner-Straße/Große Brunnenstraße (mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen)
- 12.1 - Zentralhaltestelle Reileck/Adolfstraße (mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen)
- 12.2 Geschwister-Scholl-Straße (mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen)
- 19.5 – P+R-Platz Neustadt (mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen)
- 26 – zweigleisiger Ausbau Brandbergweg (mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen)

### **Vorhaben 15 – Freimfelder Straße**

Im Rahmen der Vorplanung wurde untersucht, ob mit den zur Verfügung stehenden Straßenbreiten ein besonderer Bahnkörper errichtet werden kann. Dabei wurde festgestellt, dass ohne deutliche Reduzierung des Durchgangsverkehrs keine wesentlichen Verbesserungen im Straßenzug realisiert werden können.

Im Rahmen von insgesamt fünf Workshops wurden weitere Möglichkeiten für eine großräumige Verkehrsverlagerung untersucht. Daran beteiligt waren die Stadtentwicklung, die Verkehrsplanung, die HAVAG und weiterer Akteure.

Im Rahmen der Workshops wurde in alle Richtungen diskutiert, mit dem Ziel eine kompromissfähige Lösung zu entwickeln, bei der der Umweltverbund im Vordergrund steht. Die Straße soll lebenswerter gestaltet werden.

Im Februar 2023 wurde ein Planungsbüro mit der Fortführung der Variantenuntersuchung, auf den Grundlagen der Ergebnisse der Workshops, beauftragt.

### Vorhaben 28 – Elsa-Brändström-Straße

Es wurden umfassende Untersuchungen und zahlreiche Untervarianten erarbeitet. Die Schnittstellen zu den angrenzenden Vorhaben Damaschkestraße und Vogelweide wurden abgestimmt.

Der Variantenbeschluss zur Vorzugsvariante wurde am 22.06.2022 durch den Stadtrat gefasst. Die Vorplanung wurde mit der Erstellung der Endfassung abgeschlossen.

Mit der Entwurfsplanung wurde begonnen. Die Sachverhalte aus dem bestätigten Änderungsantrag des Stadtrates wurden durch die Stadt Halle, FB Mobilität abgestimmt. Der Stadtrat wurde am 25.01.2023 informiert.

### Vorhaben 30/32 – Damaschkestraße/Vogelweide

Die Variantenuntersuchung im Abschnitt Vogelweide ist abgeschlossen.

Im Abschnitt Damaschkestraße wurden verschiedene Varianten zu Knotenpunkt- und Haltestellenausbildungen untersucht. Die erforderlichen Maßnahmen zum Baumerhalt / Baumneuordnung auf der Nordseite der Damaschkestraße wurden weiter detailliert geprüft und untersucht.

Die Schnittstellen zu den angrenzenden Projekten Paul-Suhr-Straße, Elsa-Brändström-Straße und Merseburger Straße sind abgestimmt.

Nach der noch durchzuführenden Öffentlichkeitsbeteiligung soll über die Vorzugsvariante entschieden werden.

### Vorhaben 31 – Paul-Suhr-Straße

Der Variantenbeschluss zur Vorzugsvariante wurde am 24.11.2021 durch den Stadtrat gefasst.

Im IV. Quartal wurde die Entwurfs- und Genehmigungsplanung vorangetrieben. Die Genehmigungsplanung wurde der Planfeststellungsbehörde vorgestellt. Die Beantragung der Planfeststellung ist für das Frühjahr 2023 vorgesehen.

Bei dem Vorhaben werden auch Zusatzmaßnahmen der Stadt Halle durchgeführt. Es handelt sich dabei um die Straßenabschnitte zwischen den Knotenpunkten, die nicht ursächlich vom Stadtbahnbau betroffen sind.

### Vorhaben 18.1 – Neubaustrecke Heide Nord/Lettin

Für die Neubaustrecke wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt.

Eine erste Bürgerinformation fand im Stadtteil Heide-Nord im Frühjahr 2020 statt.

Das Vorhaben wird mittelfristig (nach 2030) umgesetzt.

### Vorhaben 16 – Bernburger Straße

Als vorgezogene Leistungen wurden Vermessungsarbeiten durchgeführt. Die Aufgabenstellungen für die Planungsleistungen wurden zwischen HAVAG, Stadt, HWS und EVH abgestimmt.

### Vorhaben 11.1 – Mühlweg/Burgstraße

Als vorgezogene Leistungen wurden Vermessungsarbeiten durchgeführt. Die Aufgabenstellungen für die Planungsleistungen wurden zwischen HAVAG, Stadt, HWS und EVH abgestimmt.

### Vorhaben 11.4 – Giebichensteinbrücke

Im Zusammenhang mit dem Knotenpunktausbau Burgstraße/Seebener Straße/Fährstraße wurde der Ausbaubereich bis zur Giebichensteinbrücke ausgedehnt. Es ist noch festzustellen, in welchem Umfang der Ausbau erfolgen muss.

Halle, den 26.04.2023

Erstellt von

pmp INFRA

Dr. Frank Greßler

Zentrale Projektsteuerung

Hallesche Verkehrs-AG

ppa.

Vinzenz Schwarz

Erhard Krüger

Vorstand

Bereichsleiter Technik/Infrastruktur